

Was ein Tennisball so alles kann – Schulung der Auge-Hand-Koordination

Klassen 2 bis 4

Nach einer Idee von Lars Mosel, Bohmte
Illustrationen: Julia Lenzmann, Stuttgart

Werfen, fangen, prellen, jonglieren, mit Schlägern hin und her spielen ... das alles kann man mit einem Tennisball machen – und noch viel mehr. Die Schüler erkunden die Eigenschaften des Balls, experimentieren damit allein, zu zweit oder in der Gruppe und erfinden ein eigenes kleines Spiel. Die Auge-Hand-Koordination wird trainiert und die Kreativität der Kinder angeregt. Also: Nichts wie ran an den Ball!



Nicht nur Tennisspieler

www.colourbox.com

Das Wichtigste auf einen Blick

Lernbereich:

Spiele mit und ohne Ball

Themen:

- Ballschulung, Rückschlagspiele
- Auge-Hand-Koordination
- Spielentwicklung

Kompetenzen:

- Kreativität durch Zweckentfremdung von Alltagsmaterialien
- Ballgefühl entwickeln
- vereinbarte Spielregeln einhalten
- koordinative Fähigkeiten trainieren

Klassen: 2 bis 4

Dauer: 4 Unterrichtsstunden

Organisatorisches:

Die Schüler sollen zur Stunde ein eigenes Buch mitbringen. Sammeln Sie ggf. im Vorfeld Tennisbälle und -dosen sowie andere „Auffanggeräte“ (z. B. große Joghurtbecher usw.).

Fächerübergreifender Einsatz:

Im Deutschunterricht können Buchvorstellungen durchgeführt werden. Außerdem können die Kinder Geschichten schreiben, in denen die Bücher erzählen, wie sie die Sportstunden erlebt haben.



Alle Materialien finden Sie auf der **beiliegenden CD 25** in veränderbarer Form.

Mit Tennisball und Partner

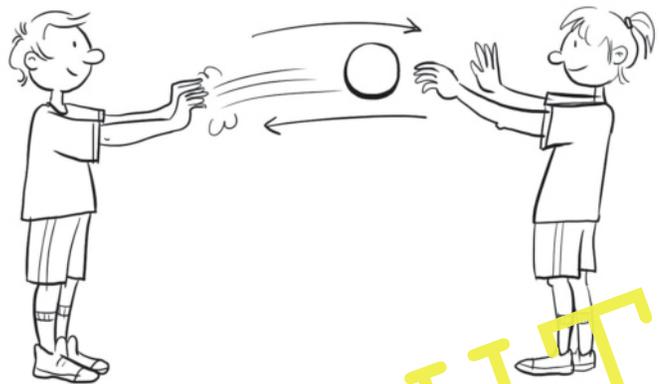
M 2

Material 1 Tennisball pro Paar; Bänke, Tennisballdosen, Pylonen o. Ä.

Organisation Geht zu zweit zusammen. Stellt euch in einem Abstand von ca. 4 Metern gegenüber auf.

Beschreibung Probiert aus:

- Werft euch den Ball mit Aufsetzer zu.
- Einer wirft mit rechts und der andere fängt mit rechts. Versucht das Gleiche mit links.
- Werft und fangt den Ball direkt, also ohne Aufsetzer.
- Versucht, den Ball mit der Hand (anstelle eines Schlägers) direkt hin und her zu spielen.



- Spielt euch den Ball mit dem Fuß zu: Stoppt ihn zunächst ab und spielt ihn erst dann zurück.
- Spielt den Ball mit dem Fuß direkt hin und her. Zählt die Schüsse. Wie viele Schüsse schafft ihr, ohne den Ball zu verlieren?
- Rollet euch den Ball mit einem ausgezogenen Turnschuh (anstelle eines Schlägers) über den Boden hin und her.
- Stellt ein paar Ziele (z. B. Tennisballdosen, Hüthen o. Ä.) nebeneinander auf einer Bank auf. Versucht, die Gegenstände aus unterschiedlicher Entfernung abzuwerfen. Wer von euch trifft bei fünf Versuchen öfter?

Zusatzaufgabe

Bestimmt fallen euch weitere knifflige Übungen ein. Probiert sie aus.

M 5

Ein Buch im Sportunterricht



Teil 1

Ich möchte euch von einem Buch erzählen, das „Tschitti Tschitti Bäng Bäng“ heißt. Es stand beim zehnjährigen Thomas zu Hause im Bücherregal und langweilte sich.

Es dachte: „Ich möchte hier nicht verstauben, sondern etwas erleben!“ Es hatte nämlich mitbekommen, dass ein paar andere Bücher, die Kindern der Klasse _____ gehörten, heute mit in den Sportunterricht durften. Voller Neid rief es: „Da gehe ich auch hin!“

Da saß Tschitti Tschitti Bäng Bäng nun in der Halle und war schon ganz gespannt, was passieren würde. Verstohlen schaute es sich um und musterte die anderen Bücher. Es war neugierig, sie kennenzulernen.

Teil 2

Nachdem sich Tschitti Tschitti Bäng Bäng den anderen Büchern vorgestellt hatte sagte es zu ihnen: „Schaut mal, was ich alles kann. In mir kann man nicht nur lesen, sondern mich kann man auch auf dem Kopf, auf dem Rücken oder sogar auf dem Bauch balancieren.“

Ich kann auch einen Ball tragen, ihn hüpfen lassen, und, und, und ... Probiert doch auch mal aus, welche Kunststücke ihr so drauf habt. Aber achtet darauf, dass ihr keine Eselschren bekommt und nicht kaputtgeht!“

Teil 3

Tschitti Tschitti Bäng Bäng kam nun richtig in Fahrt. Es hatte eine Idee: „Lasst uns doch etwas spielen. Wir könnten uns z. B. Bälle zuspielen oder zurollen. Oder habt ihr weitere Vorschläge?“

Teil 4

Am Ende der Stunde war Tschitti Tschitti Bäng Bäng doch etwas erschöpft. Aber sein Wunsch war in Erfüllung gegangen: Es hatte einiges erlebt in der Sportstunde der Klasse _____ und viele nette und interessante andere Bücher kennengelernt. Nun konnte es zufrieden nach Hause gehen, sich wieder ins Bücherregal stellen und darauf warten, dass Thomas nach Hause kam. Ihm wollte Tschitti Tschitti Bäng Bäng unbedingt vom heutigen Tag erzählen.

M 7

Unsere Spielidee

So heißt unser Spiel: _____

Das brauchen wir dazu: _____

Ziel des Spiels: _____

